Aktuelle ESG Trends & Reporting Season Review

CIRA-ESG-Connect 24. Juni 2026

Mehrwert: Stimmen aus dem Markt – Was treibt strukturiertes ESG Management & Datenerhebung über die Compliance hinaus

Wir wurden bei einem großen deutschen Konzern **als Lieferant ausgelistet**, da wir die Ecovadis Zertifizierung nicht rechtzeitig hatten.
Energieversorger

ISO 14001 Zertifizierung ist **wichtig für unsere Lieferanten**.
Automobilzulieferer

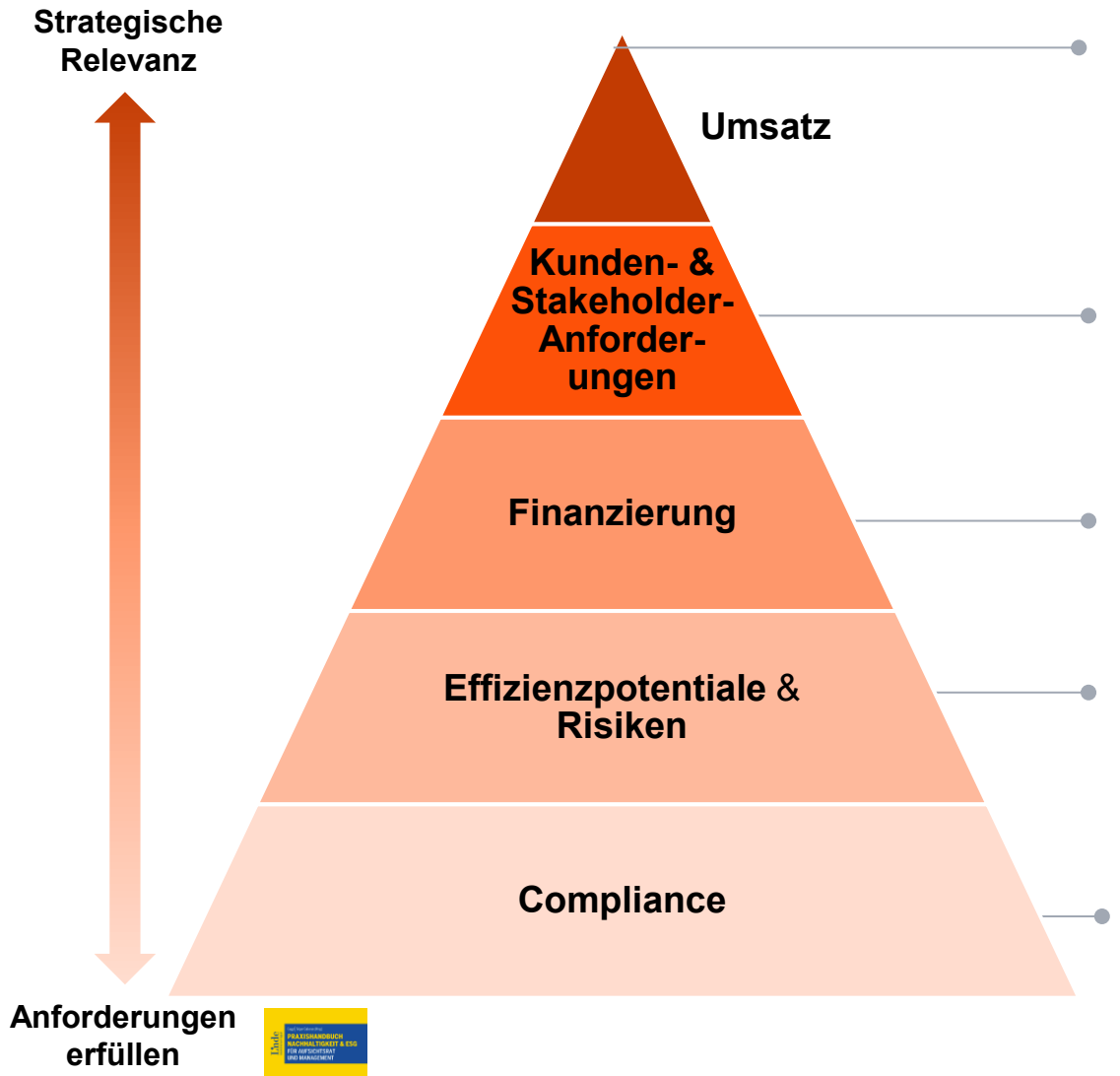
Ein großer amerikanischer Konzern verlangt von uns **produktbezogene CO_2-Daten** und einen ambitionierten Dekarbonisierungspfad – das ist eines von vier Muss-Kriterien der Partnerschaft.
Logistik Unternehmen

ESG-Kriterien, allen voran **CO_2-Daten & Klimatransitionspläne**, sind **Pricing-relevant in der Finanzierung.** Der **Bonus/Malus Effekt** beträgt bereits bis zu **20 Basispunkte**.
Bank

Wir müssen ESG und **Dekarbonisierung** umsetzen, sonst **verlieren wir die Geschäftsfähigkeit.**
Lebensmittelerzeuger

Wir müssen dringend Science Based Targets (SBTi) Ziele formulieren, da sonst ein **Kunde den Lieferanten** wechseln wird.
Technologieunternehmen

Mehrwert: ESG Performance für Risiko-Reduktion und finanziellen Wert



Mehr Geld verdienen
- **Marktpositionierung** (nachhaltige Produkte & Services)
- Erschließung **neuer Märkte**
- **Preis-Premium** für nachhaltige Produkte
- **Markenwertsteigerung** und **Kundenloyalität**
- **Innovation** als Wachstumstreiber

Im Geschäft bleiben
- **Stakeholder- Erwartungen** erfüllen (Kunden, Mitarbeitenden, NGOs)
- **Transparenz** und **Glaubwürdigkeit** (Kommunikation, Berichterstattung)
- Sicherung der „**License to Operate**“

Finanzierung sichern
- **ESG-Kriterien** in **Investments**, **Kreditvergabe & Versicherungen**
- Günstigere **Finanzierungskonditionen**
- **Attraktivität** für **Investoren** und **Kapitalmarkt**
- Bewertung durch **Rating-Agenturen**

Kosten senken & Resilienz erhöhen
- **Energie-** & **Ressourceneffizienz**, **Kreislaufwirtschaft** & **Dekarbonisierung**
- Risikominimierung in **Lieferkette**
- **Resilienz** des Geschäftsmodells gegenüber Krisen & Kosten
- **Kostensenkung** durch nachhaltige Technologien & Prozesse

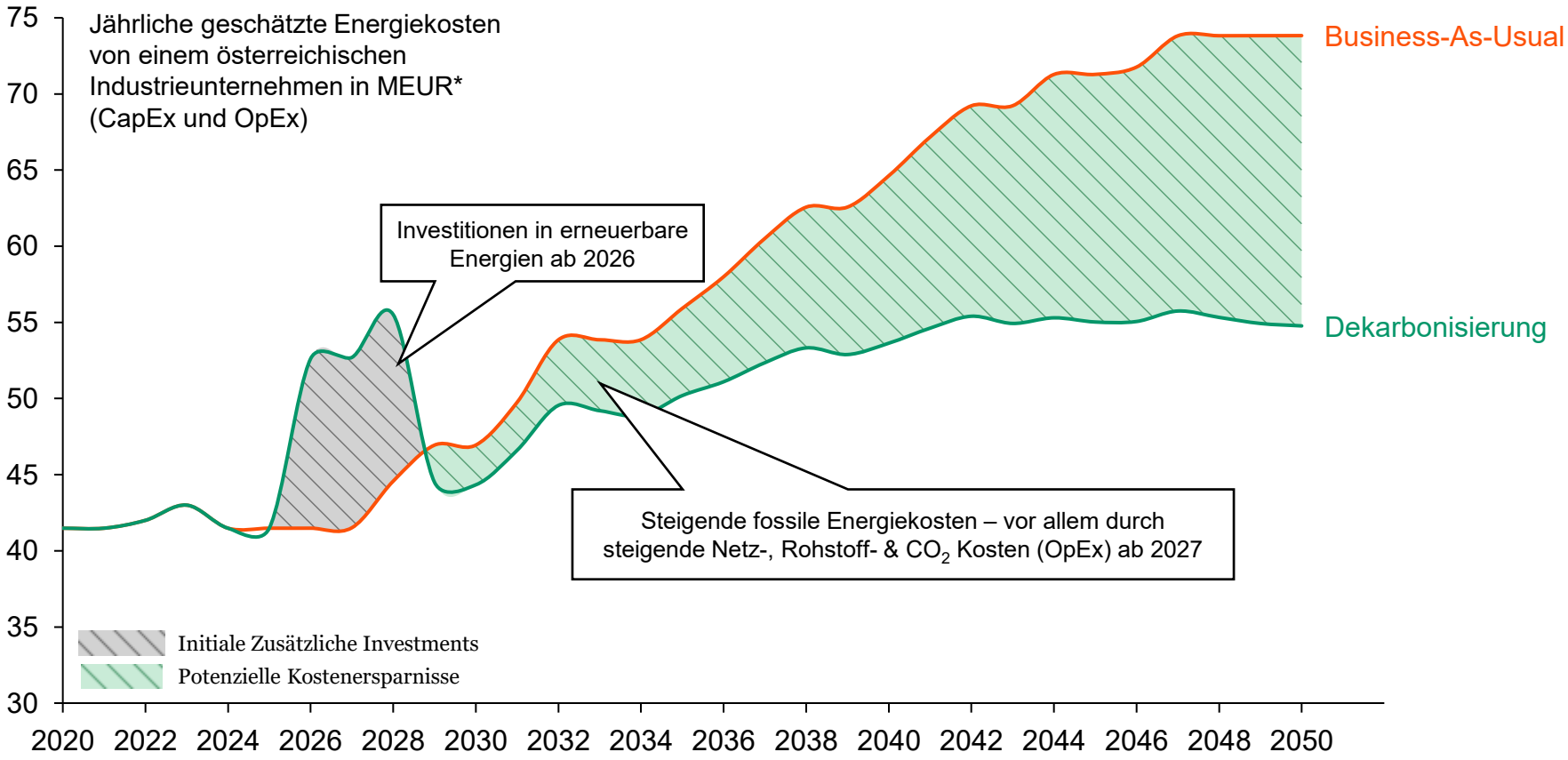
Strafen vermeiden
- Erfüllung **gesetzlicher** und **regulatorischer Anforderungen** (CSRD, CSDDD, EUDR, CBAM, EmpCo)
- Vermeidung von **Strafen**, **Bußgeldern** und **rechtlichen Risiken**

Quelle Gaggl, Segur-Cabanac : „Praxishandbuch Nachhaltigkeit & ESG für Aufsichtsrat und Management - Mehrwert durch Nachhaltigkeit und ESG“:

Mehrwert: Der Einfluss einer Szenariobetrachtung & Status-Quo Vergleich für Maßnahmenbewertung

Beispiel

Kosten-Potenziale durch die Dekarbonisierung



* Auf Basis der Verbrauchsmengen von Strom, Erdgas- & Erdölerzeugnisse (Diesel/Benzin) 2024

Key-Takeaways

- Bei **steigenden fossilen Energiepreisen** lohnt es sich in **Dekarbonisierung** und erneuerbare Energien zu **investieren**.
- Das **tatsächliche Potenzial** hängt von derzeitigen / zukünftigen **Energiekosten & Dekarbonisierungs-optionen** und deren Preisen ab.

Hinweis: Ergebnisse sind für Banken in der EU – Industrie Ergebnisse folgen

CSRD: Bankenstudie von PwC Deutschland zeigt Trends zu Berichtscharakteristika und doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Berichtscharakteristika & DWA

Formales

93 %
CSRD-Bericht als **Teil** des **Lageberichts**

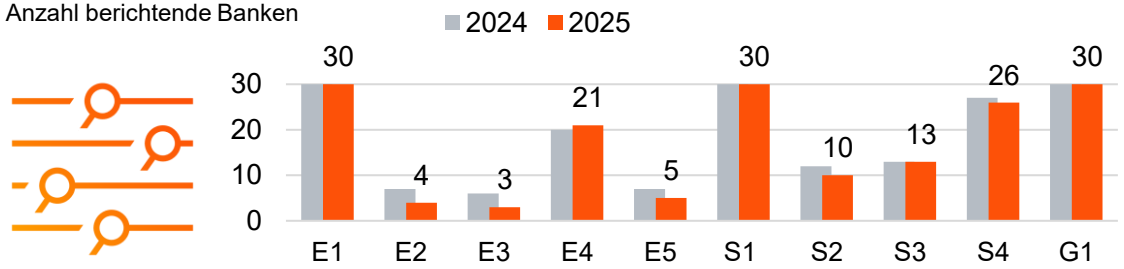
97 %
extern geprüfte Berichte

111
Seiten im Median ohne Taxonomieangaben

– 5
Seiten im Median im Vergleich zu 2024*

- **Anstieg** der Zahl **extern geprüfter CSRD-Berichte** gegenüber dem Vorjahr
- Die Anzahl an Berichten mit **Seitenzahlreduktionen vs. -erhöhungen** ist weitgehend ausgeglichen (– 5 Seiten im Median).

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse – Standards



- Die Standards E1, S1 und G1 werden weiterhin von allen Banken als wesentlich im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DWA) eingestuft; im Bankgeschäft folgen S4 (87 %) und E4 (70 %).
- 33 % der Institute haben ihre Wesentlichkeitseinschätzung auf Standardebene angepasst.

Wesentliche IROs

28
Wesentliche IROs im Median

61 %
haben unternehmens-spezifische IROs definiert.

- 46 % der Banken reduzierten ihre IRO-Anzahl (Impacts Risks & Opportunities), 46 % erhöhten sie; der Median ist mit 28 IROs stabil.
- Unternehmensspezifische IROs betreffen insbesondere die Themen Finanzkriminalität und Datenschutz/Cybersecurity.

Top 5 wesentliche Themen

	Thema und Standard		Anteil
1	Klimaschutz	E1	100 %
2	Anpassung Klimawandel	E1	97 %
3	Korruption und Bestechung	G1	96 %
4	Arbeitsbedingungen/ Mitarbeiterzufriedenheit	S1	90 %
5	Vielfalt inklusive Antidiskriminierung	S1	87 %

Phase-ins

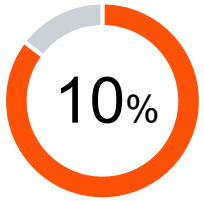
100 %
verwenden Phase-ins, nur 87 % machen Angaben hierzu.

Änderungen zu 2024

70 % legen Änderungen an ihrer **THG-Bilanz** offen, z.B. aufgrund Methodikanpassungen oder besserer Datengrundlage.

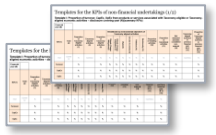
Quelle: https://blogs.pwc.de/de/insurance-news/article/254744/pwc-studie-2026-csrd-berichte-von-50-finanzunternehmen-im-vergleich/

EU-Taxonomie: Änderungen & Beobachtung



Wesentlichkeitsgrenze

Wirtschaftstätigkeiten, die **kumuliert** weniger als **10 % des jeweiligen KPI** (Umsatz, CapEx oder OpEx) ausmachen, müssen **nicht mehr zwingend** auf Taxonomie-Fähigkeit bzw -Konformität geprüft werden.



KPI-Templates

Die KPI-Templates wurden **deutlich vereinfacht**, um den Berichtsaufwand zu senken: Für **nicht-finanzielle Unternehmen** gibt es nun zusätzlich eine Übersichts-Tabelle, die Activity-Templates sind **weniger granular** und die **Zahl der Datenpunkte** wurde deutlich reduziert. Die **Meldebögen für Nuklear&Gas** wurden **gestrichen.**

Appendix C

Appendix C wurde im Bereich **DNSH / Pollution prevention and control** vereinfacht, damit Unternehmen die **Nachweise** zu Schadstoffvermeidung und -kontrolle mit **geringerem Aufwand** erbringen können. Insbesondere wurde der zweite Paragraf von Buchstabe f) gestrichen, sodass die CLP-Verordnung (Substances of Concern) nicht mehr geprüft werden müssen.

700 Mrd

Investitionen in nachhaltige Aktivitäten*)

In den letzten 3 Jahren wurden ~ 700 Mrd. EUR in Investitionen für nachhaltige Aktivitäten gesteckt. Dadurch wird der Weg zum **Pariser Klimaziel** unterstützt .

Quelle: *Sautner, Z., Yu, J., Zhong, R. et al. The EU Taxonomy and the Syndicated Loan Market. J Financ Serv Res (2025). https://doi.org/10.1007/s10693-024-00441-x

CSRD: Allgemeine Beobachtungen & Datenthemen

1. **Fokus & Straffung**
   - Kürzere, **fokussiertere ESRS-Berichte**
   - Klarere **Priorisierung** wesentlicher Themen
   - **Reduktion der IROs** auf wirklich material relevante Inhalte
2. **Reifegrad steigt**
   - Deutlicher **Lernfortschritt** im "***Wie***" der Berichterstattung
   - **Besseres Verständnis** von
     - Impact vs. Mitigation
     - Outside-in vs. Inside-out Perspektive
   - Weniger "Overreporting", **mehr Substanz**
3. **Schärfung der Methodik**
   - Robustere **DWA- Ansätze** Methodik wird (auch durch Prüfer) hinterfragt und verbessert
   - Stärkere Dokumentation und **Nachvollziehbarkeit**
   - Erste **Standardisierung** innerhalb von Branchen

ESG-Daten müssen die gleiche **Belastbarkeit** und **Kontrolltiefe** aufweisen wie **Finanzdaten**. Wirtschaftsprüfer betrachten ESG-Daten nicht mehr als „weiche Faktoren", sondern als prüfungspflichtige Bestandteile des Lageberichts.

Dimension	Frage	Typisches Problem
Vollständigkeit	Haben wir alle relevanten Daten?	Standort X wurde vergessen
Genauigkeit	Sind die Werte korrekt?	Falsche Einheiten (MWh vs. kWh)
Konsistenz	Sind Methodik & Grenzen einheitlich?	Unterschiedliche Emissionsfaktoren je Standort
Aktualität	Sind die Daten zeitnah verfügbar?	Daten erst 6 Monate nach Periodenende
Nachvollzieh-barkeit	Gibt es einen Audit-Trail?	Keine Dokumentation der Berechnung

Prüfung: Berichtssaison 2025/26

Abschlussprüfer erwarten nachvollziehbare Schätzungen, konsistente KPIs und robuste Annahmen.

ESG-Kennzahlen müssen wie Finanzdaten belastbar, dokumentiert und konzernweit konsistent erhoben werden.

01 Schätzungen prüffähig dokumentieren

Grundlagen, Input-Parameter und **Annahmen** festhalten. Erwartet werden verbesserte **Schätzmethodiken** und – wo möglich – mehr Primärdaten.

02 Kennzahlendefinitionen konzernweit anwenden

Definitionen konsequent einhalten, alle relevanten Einheiten einbeziehen und den Anteil **geschätzter Teilmengen reduzieren**.

03 Vorjahresänderungen transparent machen

Alte und **korrigierte Werte** für Vorjahr und Geschäftsjahr zeigen.
Fehler explizit **erläutern**; **methodische Änderungen** separat beschreiben.

04 Risiken und Finanzlogik verzahnen

Robuste Klima- **Risikoanalysen**; **Annahmen** konsistent mit Steuerplanung und Impairment.
Konsolidierungskreis- Effekte auf KPIs erläutern.

Audit Readiness: Datenherkunft, Kontrollen und Change-Historie vor dem Reporting-Freeze belastbar machen.

ESG-Daten: Die Realität schlägt die guten Vorsätze und die Prinzipien

Inights aus unseren Projekten (Beratung und Prüfung) zeigen, dass die Erfüllung der externen oder internen Ansprüche eine Herausforderung für Unternehmen darstellt

Vollständigkeit		Genauigkeit	Konsistenz
Mengen und Ausgaben der **Einkaufsdaten** passen nicht zusammen	Im **Konzernabschluss** sind auf den Konten andere **Zahlen** (niedrigere) als in der Taxonomie berichtet	Bei der EU Taxonomie werden **Bruttoumsätze** zugeordnet oder es wurde das falsche **Produkt** hinterlegt (E Auto vs. Verbrenner)	Keine einheitliche **Kennzahlendefinition** (besonders bei S Kennzahlen) – fehlende Reportingpackages
Einkaufsdaten passen nicht zu den Daten im Konzernabschluss	Maßnahmen im **Transitionsplan** enhalten keine **Kosten**	Bei Ermittlung der relevanten Taxonomie Daten nicht vom echten **Kontenrahmen** gedacht	Kaum Daten vom **Belege** zum KPI (Scope 3 Materiality assessment) – keine Belege für nicht sign. Kat.
Es sind nicht alle **Tochtergesellschaften** mit berücksichtigt	Mehrstufige **Wesentlichkeitsstufen** eingezogen	Der Großteil der **Kennzahlen** sind bis zu einem gewissen Grad **geschätzt**	…

ESG-Daten: Häufige Verbesserungsbereiche

1

Datensilos

Datensammlung in unterschiedlichen Fachabteilungen **ohne integrierte Sicht**

2

Excel-Friedhöfe

Excel-basierte Prozesse ohne **Versionierung, Audit-Trail** oder **Automatisierung**

3

Feuerwehr-Reporting

Reaktives Reporting kurz vor Berichtsdeadlines

4

Governance

Unklare Verantwortlichkeiten für Datenerhebung, -prüfung und -freigabe

5

Datenqualität

Vollständigkeit, Konsistenz, Vergleichbarkeit

In vielen Unternehmen werden ESG-Anforderungen weiterhin **regulatorisch** und **isoliert** betrachtet.
Für jede neue Vorgabe entstehen eigene Datensammlungen, Tools oder Excel-Lösungen.
Das Ergebnis sind Datensilos, redundante Prozesse und ein **hoher manueller Aufwand.** Oft zuwenig intergierte & strategische Betrachtung.

PwC Sustainability Kompetenz

pwc.at / Sustainability-esg

Reporting & Regulatorik

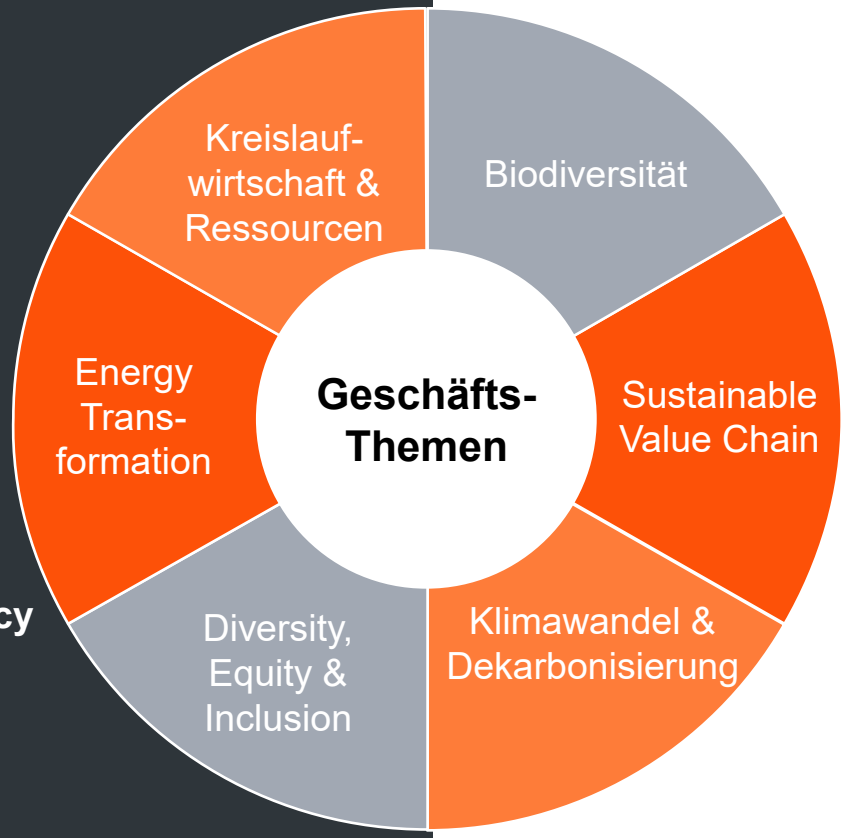
Reporting
- CSRD / ESRS Berichterstattung
- EU-Taxonomie

Lieferkette & Einkauf
- EUDR
- CSDDD
- CBAM

Prüfung

Green Claims, Tax Transparency & Fraud Prävention

Wachsender Mehrwert



Management & Transformation

Strategie, Ziele & Business Model Reinvention

Governance & Prozesse

ESG- Performance & Steuerung

Nachhaltige Investitionen, Finanzierung & Förderungen

Due Diligence & Risikomanagement

Tools & Datenmanagement

Compliance • Senkung von Risiken & Kosten • Zugang zu Finanzierung • Reputation • Wettbewerbsvorteile • Innovation

ESG-fit werden ist ~~komplex.~~ machbar.

Mag. Philipp Gaggl BA
PwC | Partner, ESG & Sustainability Consulting
Mobile: +43 69916306027
E-Mail: philipp.gaggl@pwc.com

Information zu unserer Kompetenz und Veranstaltungen finden Sie unter https://www.pwc.at/de/sustainability-esg.html

© 2026 PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. In diesem Dokument bezieht sich die Bezeichnung „PwC Österreich“ auf die PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder eines ihrer verbundenen Unternehmen, von denen jedes ein selbstständiges Rechtssubjekt ist. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter pwc.at/impressum. „PwC“ bezeichnet das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein selbstständiges Rechtssubjekt. Weitere Informationen finden Sie unter pwc.com/structure.